

# EINWOHNERGEMEINDE ARISDORF



## REGLEMENT ÜBER DIE KINDER- UND JUGENDZAHNPFLEGE

### Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Arisdorf, gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 beschliesst:

#### A. Allgemeine Bestimmungen

##### Art. 1

Geltungsbereich <sup>1</sup>Dieses Reglement enthält die ergänzenden kommunalen Bestimmungen zum Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz vom 19. September 1996.

<sup>2</sup>Die Kinder- und Jugendzahnpflege umfasst per Schuljahresbeginn 2000 auch die Kinder des Kindergartens.

##### Art. 2

Zuständigkeit des Gemeinderates Der Gemeinderat übt die Aufsicht über die Kinder- und Jugendzahnpflege aus und erfüllt die gesetzlichen Aufgaben, die der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Ausschluss nicht geeigneter Zahnärzte und Zahnärztinnen (§ 4 Absatz 3 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) und dem Ausschluss von Kindern und Jugendlichen von der Subvention (§ 11 Absatz 2 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) übertragen sind.

##### Art. 3

Administrative Belange Für die kommunalen administrativen Belange der Kinder- und Jugendzahnpflege, die nicht dem Gemeinderat übertragen sind, wie die administrative Zusammenarbeit mit den Eltern, mit den Zahnärzten und Zahnärztinnen, das Finanzielle, der Verkehr mit dem kantonszahnärztlichen Dienst usw., wählt der Gemeinderat eine für diese Aufgaben geeignete Person als Leiter bzw. Leiterin der Kinder- und Jugendzahnpflege

Art. 4

Aufgaben der Leiterin bzw. des Leiters der Kinder- und Jugendzahnpflege	Die Leiterin bzw. der Leiter der Kinder- und Jugendzahnpflege orientiert die Eltern der in den Kindergarten (in die Schule) eintretenden Kinder und die Eltern neu zuziehender Kinder über die Kinder- und Jugendzahnpflege und erfasst die Beitretenden und deren Zahnarztwahl.
---	--

Art. 5

Beitritt	<p><sup>1</sup> Der Beitritt zur Behandlung im Rahmen der Kinder- und Jugendzahnpflege ist freiwillig.</p> <p><sup>2</sup> Er erfolgt regulär im Kindergarten, wenn das Kind den Kindergarten besucht, sonst im ersten Schuljahr.</p> <p><sup>3</sup> Ein späterer, individueller Beitritt ist nur mit einem gesunden oder kariessanierten Gebiss möglich.</p> <p><sup>4</sup> In den Kanton Zuziehende können kariesbefallene Zähne im Rahmen der Kinder- und Jugendzahnpflege sanieren lassen, erhalten aber keine Subventionen an diese Sanierung, es sei denn, sie seien am alten Wohnort in der Schweiz von der Schulzahnpflege betreut worden.</p>
----------	--

Art. 6

Aufgaben der Eltern	Die Eltern melden den entsprechenden Stellen den Beitritt zur Kinder- und Jugendzahnpflege oder den Austritt, den gewählten Zahnarzt oder die gewählte Zahnärztin und eine allfällige Aenderung in der Zahnarztwahl.
---------------------	--

Art. 7

Kommunale Kontrollen und Prävention	Bei Vorliegen besonderer Gründe kann der Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Kantonszahnarzt oder der Kantonszahnärztin allgemeine zahnmedizinische Kontrolluntersuchungen und Präventionsprogramme zu Lasten der Gemeinde anordnen.
-------------------------------------	---

**B. Finanzielles**

Art. 8

Beitragsleistungen	Die Beitragsleistungen im Bereich der Kieferorthopädie und für konservierende Behandlungen sind in einem separaten Anhang geregelt.
--------------------	---

**C. Schlussbestimmungen**

Art. 9

Inkrafttreten	Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion per Schuljahr 2000/2001 in Kraft.
---------------	---

Beschlossen durch die Einwohnergemeindeversammlung am 8. Juni 2000

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
Die Präsidentin <span style="float: right;">Der Verwalter</span>

M. Häring	R. Bertschin
-----------	--------------

Genehmigt von der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion am 29. Juni 2000

Anhang zum Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege gemäss Art. 8

**Skala der Sozialbeiträge**

**Steuerbares Einkommen  
in Franken**

**Anzahl Kinder / Beitragssatz**

	1	2	3	4	5 und mehr
0 - 10'000	65 %	70 %	75 %	80 %	85 %
10'001 - 20'000	60 %	65 %	70 %	75 %	80 %
20'001 - 25'000	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %
25'001 - 30'000	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %
30'001 - 35'000	45 %	50 %	55 %	60 %	65 %
35'001 - 40'000	40 %	45 %	50 %	55 %	60 %
40'001 - 45'000	35 %	40 %	45 %	50 %	55 %
45'001 - 50'000	30 %	35 %	40 %	45 %	50 %
50'001 - 55'000	25 %	30 %	35 %	40 %	45 %
55'001 - 60'000	20 %	25 %	30 %	35 %	40 %
60'001 - 65'000	15 %	20 %	25 %	30 %	35 %
65'001 - 70'000	10 %	15 %	20 %	25 %	30 %
70'001 - 75'000	5 %	10 %	15 %	20 %	25 %
75'001 - 80'000	-	5 %	10 %	15 %	20 %
80'001 - 85'000	-	-	5 %	10 %	15 %
85'001 - 90'000	-	-	-	5 %	10 %